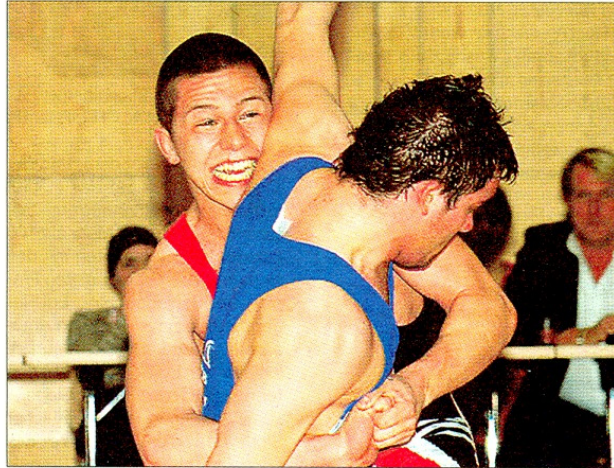


Walser Ringer holten fünf von sieben Titeln

Bei den österreichischen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil dominierten die Flachgauer

WALS-SIEZENHEIM. Besser hätte es für den AC Wals bei den österreichischen Meisterschaften im griechisch-römischen Stil kaum laufen können. Mit Heimvorteil in der Walsfeldhalle holten die Ringer von Trainer Max Außerleitner fünf von sieben möglichen Goldmedaillen.

Während man mit den Titelgewinnen von Hannes Haring (bis 84 kg), Helmut Mühlbacher (bis 55 kg), Radovan Valach (bis 120 kg) und Amer Hrustanovic (bis 96 kg) rechnen konnte, war der Gewinn der 74-kg-Klasse durch einen Walser die Überraschung der Meisterschaft. In der Vorrunde fegte Florian Marchl (AC Wals) den Titelverteidiger Matthias Kathan von der Matte, und Franz Ronacher (AC Wals) siegte über Altmeister Mario Hart-



Der Finalkampf in der 74-kg-Klasse sorgte in der Walsfeldhalle für besondere Spannung: Florian Marchl (rot) und Franz Ronacher (blau) machten die Titelvergabe zu einer vereinsinternen Angelegenheit des AC Wals. Bild: SW/KRUG

mann. Die beiden Walser lieferten sich schließlich ein spannendes Finale über drei Runden, das Franz Ronacher für sich entscheiden konnte und so zum ersten Mal Staatsmeister wurde. Nach der ÖM waren Wals-Trainer Max Außerleitner und Vladimir Zubkov mehr als stolz auf ihre Schützlinge. Auch das Organisationskomitee des AC Wals hatte staatsmeisterlich agiert und den Ringern ein hervorragendes sportliches Umfeld geboten.

Unter der Ägide von Olympia-Koordinator Heinz Ostermann und Bundestrainer Peter Kosmata wurde Hannes Haring zum technisch besten Ringer des Turniers gekürt. Er führt das österreichische Ringer-Team bei der Europameisterschaft Anfang April in Tampere an.